477072-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwareprogrammierung und -beratung – Weiterentwicklung des Infoportals
OJ S 131/2026 10/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)
E-Mail: Infoportal2027@leinemann-partner.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Weiterentwicklung des Infoportals
Beschreibung: Es werden IT-Dienstleistungen vergeben im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Infoportals der WIBank. Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit, Stabilität und Regelkonformität der Systeme sicherzustellen. Die Anwendungen müssen kontinuierlich an neue regulatorische Anforderungen, technologische Entwicklungen und die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden. Für die Konzeption und technische Umsetzung ist fachliches Wissen zu den verschiedenen Förderprogrammen und Quellsystemen erforderlich. Es wird ein Rahmenvertrag geschlossen, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet. Die konkrete Umsetzung von Weiterentwicklungs-, Pflege- und Supportleistungen erfolgt ausschließlich über separate Einzelaufträge.
Kennung des Verfahrens: c63c2351-541d-4289-a8ac-2a33f783e3d9
Interne Kennung: 383-26
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A) Ergänzend zu den unter Ziffer 5.1.9 aufgeführten Eignungskriterien sind die nachfolgenden Angaben mit Abgabe des Teilnahmeantrages zu tätigen / Unterlagen einzureichen, sofern nicht ausdrücklich bestimmt ist, dass die Vorlage auf gesonderte Anforderung erfolgt: (1) Eine Unternehmensvorstellung erfolgt für den Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft über die Erklärung zur Eignung (02_Erklärung zur Eignung). (2) Der Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen erfolgt für den Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft über die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (07_Erklärung zu Ausschlussgründen). Es ist zu bestätigen, dass keine Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB vorliegen. Sofern ein Ausschlussgrund vorliegen sollte, sind Angaben zu erfolgten Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB zu tätigen. (3) Zudem wurden am 08.04.2022 auf EU-Ebene umfangreiche Sanktionen gegen Russland normiert. Unter anderem besteht gemäß Art. 5k der Sanktions-Verordnung Nr. 2022/576 ein Zuschlags- und Vertragserfüllungsverbot. Es ist deshalb zu erklären, dass die Bewerber/Bieter nicht zu den in Artikel 5k der Sanktions-Verordnung genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Hierzu sind die folgenden Erklärungen abzugeben: • Eigenerklärung zu Art. 5k der Sanktions-Verordnung Nr. 2022/576 (08_Formblatt Russland Sanktion). (4) Zudem sind Bewerber verpflichtet, die Anlage 09_Erklärung zu Datenschutz und Verschwiegenheit ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. (5) Die Bewerber unterliegen der Verpflichtung zur Abgabe einer Eigenerklärung gem. § 4 HVTG. Die Verpflichtungserklärung Tariftreue (10_Verpflichtungserklaerung Tariftreue HVTG) ist von allen Bewerbern / Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. (6) Zudem unterliegen tarifgebundene Unternehmen gem. § 10 Abs. 1 Nr. 2 HVTG zur Bewertung der einzuhaltenden Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 oder 5 HVTG der Verpflichtung zur Vorlage einer Bescheinigung eines Arbeitgeberverbandes oder einer Innung über eine bestehende Vollmitgliedschaft. Aus dieser Bescheinigung muss her-vorgehen, an welchen Tarifvertrag das Unternehmen gebunden ist. Im Falle der Bindung an einen Firmentarifvertrag ist eine Bestätigung der Gewerkschaft über die bestehende Tarifbindung unter Benennung des Firmentarifvertrages vorzulegen. Für die Erfüllung der Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 oder 5 ist der Zeitpunkt der Antragstellung maßgebend. Die Bescheinigung des Arbeitgeberverbandes, die Bescheinigung der Innung oder die Bestätigung der Gewerkschaft ist von allen tarifgebundenen Bewerbern / tarifgebundenen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. B) Eignungsleihe Greift ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und/oder seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen zurück, so ist durch eine Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens nachzuweisen, dass dem Bewerber die für diesen Auftrag erforderlichen Kapazitäten durch das eignungsleihende Unternehmen tatsächlich zur Verfügung gestellt werden (Formblatt 06_Verpflichtungserklärung). Ferner ist für das eignungsleihende Unternehmen die Eigenerklärung zur Eignung Teil A (Formblatt 02_Erklärung zur Eignung), die Erklärung zu Ausschlussgründen (Formblatt 07), die Erklärung Russlandsanktionen (Formblatt 08) sowie die Erklärung zu Datenschutz und Verschwiegenheit (Formblatt 09) vollständig ausgefüllt einzureichen. Die Eigenerklärung zur Eignung Teil B und der Vordruck Referenzen ist im Rahmen einer Eignungsleihe in dem Umfang ausgefüllt einzureichen, in dem sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf den Dritten zum Nachweis der Eignung beruft. Ferner ist die Erklärung zum Einsatz Dritter ausgefüllt einzureichen (Formblatt

05_Erklärung zum Einsatz Dritter). Soweit ein Bieter zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines Nachunternehmens in Anspruch nimmt, ist zudem eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens zur Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohnes nach § 5 Abs. 2 HTVG bereits vor Auftragserteilung mit dem Teilnahmeantrag vom Bieter vorzulegen. Der Bewerber kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten des anderen Unternehmens nur dann in Anspruch nehmen, wenn dieses die Leistung erbringt, für die die Kapazitäten benötigt werden (§ 47 Abs. 1 S. 3 VgV). C) Einsatz Dritter/ Nachunternehmer Ist der Einsatz Dritter/von Nachunternehmen im Rahmen der Auftragsausführung geplant, ohne dass eine Eignungsleihe stattfindet, sind die vorgesehenen Leistungsteile im Formblatt 05_Erklärung zum Einsatz Dritter anzugeben und die insoweit vorgesehenen Unternehmen auf gesonderte Anforderung zu benennen sowie ggf. Unterlagen gem. 4.2 zum Nachweis der Eignung für diese/n vorzulegen. Eine weitergehende Prüfung der Eignung für diese Unterauftragnehmer bleibt vorbehalten. D) Bewerber-/Bietergemeinschaften Bei Teilnahmeanträgen von Bewerber- und Bietergemeinschaften muss die „Eigenerklärung der Bewerber- und Bietergemeinschaft“ von allen Mitgliedern der Bewerber-/Bietergemeinschaft vollständig ausgefüllt sein (Formblatt 04_Bewerber-Bietergemeinschaftserklärung). Für alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung zur Eignung Teil A, die Erklärung Russlandsanktionen (Formblatt 08) sowie die Erklärung zu Ausschlussgründen (Formblatt 07) jeweils gesondert ausgefüllt einzureichen. Die geforderten Angaben/Nachweise in der Eigenerklärung zur Eignung Teil B sind durch die Bietergemeinschaft kumuliert, also von jedem Mitglied in dem Umfang beizubringen, wie sich die Bewerber-/Bietergemeinschaft insoweit zum Nachweis der Eignung auf das Mitglied stützt (Formblatt 02_Erklärung zur Eignung). Für jedes Mitglied ist das für das jeweilige Unternehmen soweit relevant ausgefüllte Formblatt 02_Erklärung zur Eignung sowie das Formblatt 03_Vordruck_Referenzen einzureichen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Weiterentwicklung des Infoportals
Beschreibung: Der Leistungsgegenstand ist die Weiterentwicklung des Infoportals der WIBank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen), einer Anstalt in der Anstalt (AIDA) in der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Das Infoportal ist das zentrale Data-Warehouse- und Berichtssystem der WIBank. Es konsolidiert Daten aus mehreren Quellsystemen und stellt daraus Berichte und Meldungen für Förderprogramme der EU, des Bundes und des Landes Hessen bereit. Die Entwicklungs-Leistungen im Umfeld des Infoportals sollen zukünftig von einem externen Dienstleister erbracht werden. Diese umfassen Beratung, Weiterentwicklung und Unterstützung im Anwendungsbetrieb. Das Infoportal ist in die IT-Landschaft der Helaba eingebettet und bezieht Daten ausfolgenden Quellsystemen: • SAP-System der WIBank (Module ABAKUS, FI, CO, GP, CML/CMS) • Kundenportal der WIBank (Dateitransfer) • Förderwerk (Datenbankanbindung) • Enterprise Data Warehouse (EDW) der Helaba (Dateitransfer) Eine weitere Zielsetzung ist die Optimierung des laufenden Entwicklungsaufwands und der betrieblichen Prozesse. Es wird ein Rahmenvertrag geschlossen, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet. Die konkrete Umsetzung von Weiterentwicklungs-, Pflege- und Supportleistungen erfolgt ausschließlich über separate Einzelaufträge. Die Obergrenze für Abrufe aus dem Rahmenvertrag beträgt insgesamt EUR 4,5 Mio. (brutto). Für die weiteren Einzelheiten wird auf die Anlage I 02 - Anlage 0_Leistungsbeschreibung verwiesen.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72211000 Programmierung von System- und Anwendersoftware, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag wird befristet geschlossen bis zum 31.12.2029. Optional kann der Rahmenvertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr durch die Helaba verlängert werden. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt damit 5 Jahre. Die Verlängerungsoption kann von der Helaba bis 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung ausgeübt werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung: Eintragung im einschlägigen Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Nachweis: Eigenerklärung, Anlage 02_Erklärung zur Eignung. Zudem ist der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, als Anlage beizufügen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Der Bewerber hat eine bestehende und aktuell gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung nachzuweisen. Die Versicherung muss eine Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsjahr aufweisen. b) Der Bewerber hat den Nachweis einer bestehenden und aktuell gültigen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. EUR für Vermögensschäden pro Versicherungsjahr zu erbringen. Besteht eine Versicherung mit den geforderten Deckungssummen derzeit nicht, genügt die Vorlage einer Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung vor Leistungsbeginn abgeschlossen und dem Auftraggeber unverzüglich vorgelegt wird. Hierbei handelt es sich jeweils um Mindestanforderungen an die Eignung.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung) mit den folgenden Angaben abzugeben: a) Der jährliche Gesamtumsatz der jeweils letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung:

Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz in Höhe von EUR 1.500.000,- brutto b) Die jährlichen Gesamtumsätze in den Geschäftsbereichen des Auftragsgegenstandes bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Jährlicher Umsatz in Höhe von EUR 750.000,- brutto pro Jahr.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über hinreichende eigene Personalkapazität an qualifizierten Fachkräften verfügt, um die Leistungen in den Bereichen Data Warehouse, ETL und Reporting zuverlässig und ausfallsicher erbringen zu können. Maßgeblich sind ausschließlich fest angestellte (intern beschäftigte) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft, die zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags tatsächlich für entsprechende Aufgaben zur Verfügung stehen. Diese drei Aufgabenbereiche bilden die für die Auftragsdurchführung kritischen Kernaufgaben. Die Beschränkung auf eigenes, fest angestelltes Personal ist zur Sicherstellung von Versorgungssicherheit, Datenkonsistenz und Vertraulichkeit im regulatorischen Melde- und Berichtswesen der Förderbank notwendig. Die Personalkapazität muss die folgenden drei Aufgabenbereiche jeweils eigenständig abdecken: • Datenmodellierung und DWH-Architektur • ETL-Entwicklung (Oracle PL/SQL) • Berichtsentwicklung (Jasper Reports, jXLS) Eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter darf nur einem Aufgabenbereich zugeordnet werden; eine Mehrfachanrechnung derselben Person in mehreren Bereichen ist nicht zulässig. Sprachliche Anforderung: Fachkräfte in Schlüsselrollen (Projektleitung, fachliche Analyse und Kommunikation mit dem Auftraggeber) müssen über folgende Deutschkenntnisse verfügen: mindestens Muttersprache oder vgl. dt. Sprachdiplom GER Stufe C1 gemäß Europäischem Referenzrahmen. Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise (z. B. Zertifikate) gesondert anzufordern. 2) Nachweis: Vorlage einer Eigenerklärung (Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), in der die Anzahl der fest angestellten, qualifiziert verfügbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags getrennt nach den drei Aufgabenbereichen ausgewiesen wird: • Datenmodellierung und DWH-Architektur • ETL-Entwicklung (Oracle PL/SQL) • Berichtsentwicklung (Jasper Reports, jXLS) 3) Auswahlkriterien: Der öffentliche Auftraggeber bewertet die Anzahl der FTE der qualifizierten Fachkräfte quantitativ: Die Bewertung erfolgt in zwei Schritten: Schritt 1 – Mindestbesetzung (Eintrittsbedingung): In jedem der drei Aufgabenbereiche müssen mindestens 2 Mitarbeiter verfügbar sein. Wird diese Mindestbesetzung in auch nur einem Bereich unterschritten, wird das Kriterium mit 0 Punkten bewertet. Es handelt sich damit nicht um eine Mindestanforderung an die Eignung. Eine Überbesetzung in anderen Bereichen kann eine Lücke nicht ausgleichen. Schritt 2 – Punktebewertung: Sind in allen drei Bereichen mindestens 2 Mitarbeiter vorhanden, wird die Gesamtkapazität bewertet. Zur Vermeidung einer einseitigen Konzentration auf einen einzelnen Bereich werden je Aufgabenbereich höchstens 5 Mitarbeiter auf die Bewertung angerechnet; darüberhinausgehende Mitarbeiter eines Bereichs bleiben unberücksichtigt. Aus den so gekappten Werten wird die anrechenbare Gesamtzahl gebildet (Maximum 15) und nach der folgenden Staffel bewertet: • Wird die Mindestbesetzung in einem Bereich nicht erfüllt, so erhält der Bewerber 0 Punkte • Werden 6 FTE qualifizierte Fachkräfte (Mindestbesetzung 2 /2 /2 erfüllt) angegeben, so erhält der Bewerber 2 Punkte • Werden 7-8 FTE qualifizierte Fachkräfte (Mindestbesetzung 2 /2 /2 erfüllt) angegeben, so erhält der Bewerber 4 Punkte • Werden 9-11 FTE qualifizierte Fachkräfte (Mindestbesetzung 2 /2 /2 erfüllt) angegeben, so erhält der Bewerber 6 Punkte • Werden 12-14 FTE qualifizierte Fachkräfte (Mindestbesetzung 2 /2 /2 erfüllt) angegeben, so erhält der Bewerber 8 Punkte •

Bei Vorliegen von 15 FTE oder mehr qualifizierter Fachkräfte (voll Besetzung 5 /5 /5), erhält der Bewerber die Maximalpunktzahl von 10 Punkten. 4) Gewichtungsfaktor: 2.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Einhaltung der Sicherheitsstandards nach ISO 27001 bzw. hierzu alternativ des IT-Grundschutzes nach BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) (Nachweis über Vorlage von Kopie/Scan des Zertifikats). Liegt keine Zertifizierung vor, ist der Sicherheitsstandard nach ISO 27001 bzw. die Einhaltung des IT-Grundschutzes nach BSI durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, die dem Teilnahmeantrag beizufügen ist. Die Eigenerklärung muss die Versicherung enthalten, dass für alle in der Zuständigkeit des Bieters abgearbeiteten Leistungen der IT-Grundschutz nach BSI bzw. die Einhaltung der Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001 gewährleistet werden. Sofern der Bereich, der zur Erbringung der Leistungen herangezogen wird, im betroffenen Unternehmen von anderen, nicht betroffenen Bereichen abgeteilt werden kann, ist nur für diesen Bereich die Einhaltung und die Standards gemäß ISO 27001 bzw. des IT-Grundschutzes nach BSI zu gewährleisten. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Allgemeine Hinweise und Bewertungsmaßstab sämtlicher Referenzen (Referenzübergreifend): 1) Bewertung: Eine Differenzierung bei der Punktevergabe erfolgt über die Vergleichbarkeit der ausgeführten Referenz mit dem vorliegenden Projekt nach der bewerberseitigen Projektbeschreibung. Dabei wird insbesondere die fachliche Vergleichbarkeit mit der verlangten Leistung einer wertenden Betrachtung nach folgenden Maßstäben unterzogen: 0 Punkte: Referenz nicht vorgelegt oder Referenz betrifft keine vergleichbaren Leistungen 10 Punkte: Die Referenz entspricht den konkret ausgeschriebenen Leistungen oder geht sogar darüber hinaus. Eine Bewertung mit Punkten zwischen 0 und 10 erfolgt entsprechend dem Grad der Vergleichbarkeit der Referenzleistung. Fehlen bei Referenzen bei den Projektbeschreibungen geforderte Angaben, findet dies bei der Wertung Berücksichtigung. Werden nach der Bekanntmachung/dem Vordruck Referenzen Angaben zu zwei Referenzen erwartet, erfolgt je Referenz eine hälftige Teilung der erzielten Punkte, so dass die Maximalpunktzahl nur erreicht werden kann, wenn die erwarteten zwei Referenzen eingereicht werden. Die vorgesehene Gewichtung wird durch entsprechende Multiplikation mit dem Gewichtungsfaktor umgesetzt. 2) Mindestanforderung: Es sind - einschließlich der bewerteten Personalressourcen - mindestens 189 Punkte / 70 % zu erzielen (Mindestanforderung). Werden weniger als die vorgenannte Punktzahl erreicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages. Hinweis: Soweit nicht vorgelegte/nicht vergleichbare Referenzleistungen zum Ausschluss führen, ist dies gesondert bei dem jeweiligen Referenzkriterium gekennzeichnet.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens einer Referenz für die Erfahrung in der Entwicklung und Betreuung Oracle-basierter Data-Warehouse-Systeme, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss über

wenigstens eine Referenz nachweisen, dass er über praktische Erfahrung in der Konzeption der DWH-Architektur, der Datenmodellierung (zentrales DWH-Schema, Data Marts) und der Performance-Optimierung von Oracle-basierten Data-Warehouse-Systemen verfügt. Die Umsetzung soll auf Basis einer 3-Schichten-Architektur (Staging Area, zentrales DWH-Schema, fachspezifische Data Marts) unter Verwendung von Oracle PL/SQL erfolgt sein. Zusätzlich sollen Erfahrungen in der Anwendung von Historisierungsmethodik sowie in stichtagsbezogener Datenhaltung vorliegen, um Anforderungen an Datenkonsistenz, Nachvollziehbarkeit und gesetzliche Aufbewahrungsfristen zu erfüllen. Hinweis: Die Anbindung von Quellsystemen und die ETL-Entwicklung sind Gegenstand separater Eignungskriterien. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu mindestens einer und möglichst zwei Referenzen über vergleichbare, die Mindestanforderungen erfüllende Oracle-basierte Data-Warehouse-Systeme aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • eine Beschreibung der zugrunde liegenden DWH-Architektur inkl. des Datenmodell-Konzepts • die eingesetzten Technologien (insbesondere Oracle PL/SQL) • durchgeführte Maßnahmen und Konzepte zur Performance-Optimierung • die Konzepte von Historisierung und stichtagsbezogener Datenhaltung Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 6. d) Mindestanforderung: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens einer Referenz.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung in der relationalen und multidimensionalen Datenmodellierung, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.2. a) Anforderung: Der Bewerber soll über eine Referenz nachweisen, dass er über fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrung in der relationalen und multidimensionalen Datenmodellierung verfügt. Die Modellierung soll sowohl die Performance der Abfragen als auch die Verständlichkeit des Modells für Anwender und Entwickler berücksichtigen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst einer Referenz über die Umsetzung relationaler und multidimensionaler Datenmodelle in einem DWH-Umfeld aus den letzten fünf Jahren. Die Referenz soll insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • die Berücksichtigung von Abfrageperformance und Modellverständlichkeit • die Komplexität der umgesetzten Datenmodelle Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 1
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Erfahrung mit Releasewechseln und Migrationen im DWH-Umfeld, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.3. a) Anforderung: Der Bewerber soll über bis zu zwei Referenzen nachweisen, dass er

Erfahrung mit der Durchführung von Releasewechseln und Migrationen im DWH-Umfeld hat. Dies umfasst sowohl fachliche als auch technische Releasewechsel, insbesondere auch für Frontend-Komponenten wie den ReportServer. Zusätzlich soll Erfahrung mit der Ablösung oder Modernisierung bestehender DWH-/Reporting-Systeme vorliegen (z. B. Parallelbetrieb von Alt- und Neusystem, Datenmigration, schrittweise Umschaltung von Berichten und Schnittstellen). b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen über vergleichbare Releasewechsel und Migrationen aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • Art und Umfang der Releasewechsel/Migrationen, einschließlich etwaiger Systemablösungen oder Parallelbetriebe Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 2.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Erfahrung mit ETL-Prozessen und SAP-Datenintegration, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.4. a) Anforderung: Der Bewerber soll über bis zu zwei Referenzen nachweisen, dass er über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Wartung von ETL-Prozessen innerhalb eines DWHs verfügt, die Daten aus SAP-Systemen extrahieren und in ein Data Warehouse überführen. Der Schwerpunkt dieses Eignungskriteriums liegt auf der Entwicklung und Wartung der ETL-Logik (Oracle PL/SQL), der Transformation und Konsolidierung von SAP-Daten sowie der Sicherstellung von Datenqualität und Ladeperformance. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen über die Anbindung von SAP-Quellsystemen an ein Data Warehouse aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • die Entwicklung und Wartung der ETL-Logik (Oracle PL/SQL) • die Transformation und Konsolidierung der SAP-Daten • Maßnahmen zur Sicherstellung von Datenqualität und Ladeperformance Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 2
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens einer Referenz für die Erfahrung in der Entwicklung von Berichten mit Jasper Reports und/oder jXLS, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss über wenigstens eine Referenz nachweisen, dass er über praktische Erfahrung in der Entwicklung von Berichten mit Jasper Reports Studio und jXLS verfügt. Die Referenz muss ein Projekt betreffen, in dem durch den Bewerber Berichte mit Jasper Reports Studio und/oder jXLS entwickelt, in einer produktiven Umgebung eingeführt und von Anwendern im regulären Geschäftsbetrieb tatsächlich genutzt wurden oder genutzt werden. Die Referenz soll eine

relevante Anzahl von Berichten und Nutzern umfassen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck Referenzen) zu mindestens einer und möglichst zwei Referenzen aus den letzten fünf Jahren über die Entwicklung von Berichten mit Jasper Reports Studio und/oder jXLS. Die Eigenerklärung muss je Referenz Angaben dazu enthalten, dass die vom Bewerber entwickelten Berichte in einer produktiven Umgebung eingeführt wurden und von Anwendern im regulären Geschäftsbetrieb tatsächlich genutzt wurden oder genutzt werden. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • der Umfang (relevante Anzahl an Berichten und Nutzern) Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 2. d) Mindestanforderung: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens einer Referenz.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Erfahrung mit Ablaufsteuerung, Deployment und CI/CD-Automatisierung (Jenkins), Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.2. a) Anforderung: Der Bewerber soll über bis zu zwei Referenzen nachweisen, dass er Erfahrung in der Entwicklung und Erweiterung von Softwarekomponenten zur Ablaufsteuerung und zum Deployment im Data-Warehouse-Umfeld besitzt. Dies umfasst insbesondere die Einrichtung und Pflege von CI/CD-Pipelines mit Jenkins unter Verwendung von Groovy und Java, um eine effiziente und nachvollziehbare Prozesssteuerung für Build, Test und Deployment von Reporting-Artefakten und Datenbankänderungen sicherzustellen. Der Schwerpunkt dieses Eignungskriteriums liegt auf der technischen CI/CD-Tool-Chain (Jenkins, Groovy, Java) zur Automatisierung von Build, Test und Deployment. Hinweis: Die prozessuale Steuerung von Deployments über mehrere Stages ist Gegenstand eines separaten Eignungskriteriums. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen über vergleichbare CI/CD- und Deployment-Projekte im Data-Warehouse-Umfeld aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • die Art der Software • der Umfang der Weiterentwicklung • der Einsatz von Jenkins, Groovy und Java Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 2.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Erfahrung in der Bereitstellung von Berichten über ein webbasiertes Reporting-Frontend (ReportServer der InfoFabrik oder gleichwertig), Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.3. a) Anforderung: Der Bewerber soll über bis zu zwei Referenzen nachweisen, dass er Erfahrung in der Entwicklung und Bereitstellung von Berichten über ein webbasiertes Reporting-Frontend (z. B. „ReportServer“ des Herstellers InfoFabrik oder eine gleichwertige Lösung, die mindestens

folgende Funktionen unterstützt: • rollenbasierte Benutzer- und Rechteverwaltung, • zeitgesteuerte Berichtsausführung, • Unterstützung mehrerer Ausgabeformate wie PDF und Excel • sowie Integration mit Jasper Reports und/oder jXLS) hat. Die Berichte sollen verschiedene Ausgabeformate (z.B. PDF, Excel, dynamische Berichte) abdecken und die fachlichen Vorgaben hinsichtlich Datenmenge, Datenstruktur und Layout umsetzen. Zusätzlich soll erkennbar sein, dass der Bewerber die Schnittstellen und technischen Voraussetzungen für Usermanagement und Rechteverwaltung in einem solchen Web-Frontend-Reporting-System kennt und bei der Entwicklung berücksichtigt. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen über vergleichbare webbasierte Reporting-Frontend-Projekte aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • Unterstützung der Mindestfunktionalitäten • die Berichtstypen und unterstützten Ausgabeformate • die Umsetzung fachlicher Vorgaben hinsichtlich Datenmenge, Datenstruktur und Layout • die Nutzung des eingesetzten Web-Frontend-Reporting-Systems (z. B. ReportServer InfoFabrik oder gleichwertig) einschließlich Usermanagement und Rechteverwaltung Referenzen mit spezifischer Erfahrung im Einsatz des ReportServers (InfoFabrik) werden im Rahmen der Bewertung als besonders vergleichbar angesehen. Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 3.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung mit heterogenen Schnittstellenlandschaften einschließlich Monitoring und Fehlerüberwachung, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 3.1. a) Anforderung: Der Bewerber soll über eine Referenz nachweisen, dass er Erfahrung in der Integration heterogener Datenquellen besitzt, die über unterschiedliche Schnittstellentechnologien angebunden sind (Datenbankanbindung, Dateitransfer, REST-API). Die Referenz muss die gleichzeitige Anbindung von mindestens drei unterschiedlichen Quellsystemen an ein zentrales System sowie das Monitoring und die Fehlerüberwachung der Schnittstellenprozesse umfassen. Der Schwerpunkt dieses Eignungskriteriums liegt auf der Integration unterschiedlicher Schnittstellentechnologien (Datenbankanbindung, Dateitransfer, REST-API) sowie dem Monitoring und der Fehlerüberwachung der Schnittstellenprozesse. b) Nachweis: Eigenerklärung zu einer Referenz aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • die Integration von mindestens drei heterogenen Datenquellen in ein zentrales System • die Einrichtung von Monitoring- und Fehlerüberwachungsmechanismen für die Schnittstellenprozesse Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) d) Gewichtungsfaktor: 1.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Erfahrung mit DWH-/BI im Banken- und Förderbankenumfeld, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 4.1. a) Anforderung: Der Bewerber soll über bis zu zwei Referenzen nachweisen, dass er über Erfahrung in der fachlichen und technischen Steuerung von Data Warehouses oder Business Intelligence im Bankenbereich verfügt, bevorzugt mit Schwerpunkt auf Förderbanken. Er sollte über Kenntnisse in den Bereichen Anforderungsanalyse, fachlich-technische Koordination und Abstimmung mit Fachbereichen verfügen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen über vergleichbare DWH-/BI Erfahrung aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • die Art der Zusammenarbeit mit Fachbereichen • die Branchenerfahrung (Banken/Förderbanken) Referenzen mit Schwerpunkt auf Förderbanken werden im Rahmen der Bewertung als besonders vergleichbar angesehen. Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 1.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens einer Referenz für die Erfahrung im Bereich Deployment von Changes und Releases über mehrere Stages, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 5.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss über wenigstens eine Referenz nachweisen, dass er über praktische Erfahrung im Deployment von Softwareartefakten über mehrere Stages (Entwicklungs-, Test-, Abnahme- und Produktionsumgebung) verfügt. Dazu gehört Erfahrung mit der Nutzung standardisierter Release- und Deployment-Prozesse (im Rahmen von Release- und Change-Management), der Durchführung von Deployments in gesteuerten und ungesteuerten Umgebungen, dem Einsatz von CI/CD-Pipelines bzw. automatisierten Deployment-Verfahren. Der Schwerpunkt dieses Eignungskriteriums liegt auf der prozessualen Steuerung von Deployments über mehrere Stages (Release- und Change-Management). Hinweis: Die technische CI/CD-Tool-Chain ist Gegenstand eines separaten Eignungskriteriums (Ablaufsteuerung/CI-CD). b) Nachweis: Eigenerklärung zu mindestens einer Referenz über Deployments über mehrere Stages (mindestens Entwicklungs- und Testumgebung) aus den letzten fünf Jahren. Die Referenz soll insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • die Durchführung im Rahmen standardisierter Release- und Change-Management-Prozesse Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 1. d) Mindestanforderung: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens einer Referenz.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen zu Informationssicherheit und sichere Softwareentwicklung (SSDLC), Anlage 03_Vordruck

Referenzen - Ziffer 5.2. a) Anforderung: Der Bewerber soll über bis zu zwei Referenzen nachweisen, dass er über einen etablierten, gelebten Prozess für sichere Softwareentwicklung verfügt, der u. a. statische/dynamische Codeanalyse, regelmäßige sowie Code-Reviews umfasst. Der Schwerpunkt dieses Eignungskriteriums liegt auf dem etablierten Prozess der sicheren Softwareentwicklung (Informationssicherheit); konkrete Maßnahmen der Code-Qualitätssicherung (Code-Reviews, statische Analyse) sind Gegenstand eines separaten Eignungskriteriums. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen über die Anwendung eines etablierten, gelebten Prozesses der sicheren Softwareentwicklung aus den letzten fünf Jahren. Die Referenzen sollen insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • statische und dynamische Codeanalyse • regelmäßige Code-Reviews • die konkrete Einbettung dieser Maßnahmen in den Entwicklungsprozess (u. a. eingesetzte Werkzeuge, Häufigkeit und Verantwortlichkeiten) • die Anwendung eines anerkannten SSDLC-Frameworks (z. B. OWASP SAMM, BSI) Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 2.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung mit Code-Qualitätssicherung und Review-Prozessen, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 5.3. a) Anforderung: Der Bewerber soll über eine Referenz nachweisen, dass er über Erfahrung in der Anwendung von Code-Qualitätssicherungsmaßnahmen verfügt, insbesondere in der Durchführung von Code-Reviews nach dem Vier-Augen-Prinzip, in der Anwendung statischer Code-Analysen sowie in der Einhaltung von Clean-Code-Prinzipien. Der Schwerpunkt dieses Eignungskriteriums liegt auf den konkreten Maßnahmen der Code-Qualitätssicherung. Hinweis: Der übergeordnete Prozess der sicheren Softwareentwicklung (SSDLC) ist Gegenstand eines separaten Eignungskriteriums (Informationssicherheit). b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu einer Referenz über einen etablierten Code-Review-Prozess aus den letzten fünf Jahren. Die Referenz soll insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten: • verwendete Tools für statische Code-Analyse (z. B. SonarQube) • dokumentierte Quality Gates • die Durchführung der Code-Reviews nach dem Vier-Augen-Prinzip und die Anwendung von Clean-Code-Prinzipien Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 1.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung in der Erstellung und Pflege von Software-Stücklisten (SBOM), Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 5.4. a) Anforderung: Der Bewerber soll nachweisen, dass er über praktische Erfahrung in der Erstellung, Verwaltung und Auslieferung von Software Bill of Materials (SBOM) in einem

standardisierten, maschinenlesbaren Format verfügt. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu einer Referenz aus den letzten drei Jahren, in welcher SBOMs erstellt und als Teil des Release-Prozesses bereitgestellt wurden. Zusätzlich macht der Bewerber folgende Angaben: • Bezeichnung der Referenz • Die Auftraggeberorganisation • Der Zeitraum der erbrachten Leistung • Die Rolle des Bewerbers • Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen • Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto • Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers) c) Gewichtungsfaktor: 1. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c63c2351-541d-4289-a8ac-2a33f783e3d9

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c63c2351-541d-4289-a8ac-2a33f783e3d9

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Teilnahmeantrags zu vermeiden, legen Sie bitte die mit dem Teilnahmeantrag geforderten Nachweise und Erklärungen dem Teilnahmeantrag unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)
Registrierungsnummer: 10184
Postanschrift: Neue Mainzer Straße 52-58
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60311
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: Infoportal2027@leinemann-partner.de
Telefon: +49 69913201
Internetadresse: https://www.helaba.com/
Profil des Erwerbers: https://www.deutsche-evergabe.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen
Registrierungsnummer: 2d3361b4-f215-4362-aefc-f2325081f5d7

Postanschrift: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151126603
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB
Registrierungsnummer: e9bedced-a242-49f7-99f1-7acb633a2c3d
Postanschrift: Alte Jakobstraße 83-84
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10179
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: Infoportal2027@leinemann-partner.de
Telefon: +49 302064190
Internetadresse: https://www.leinemann-partner.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c63c2351-541d-4289-a8ac-2a33f783e3d9 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/07/2026 19:43:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 477072-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/07/2026